

Pädagogisches Konzept

Workshops „Dialogues on Humanity“



Menschlichkeit
Unabhängigkeit
Neutralität
Unparteilichkeit



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA



MUSÉE
INTERNATIONAL 
DE LA CROIX-ROUGE
ET DU CROISSANT-ROUGE

Einführung

Die Workshops «**Dialogues on Humanity**», die vom Museum des Roten Kreuzes und Roten Halbmonds (MICR) in Zusammenarbeit mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) sowie der Stiftung Eduki angeboten werden, ermöglichen Schülerinnen und Schülern eine künstlerische Auseinandersetzung mit den vier humanitären Grundprinzipien: Menschlichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit und Unparteilichkeit.

Bei der Anmeldung kann die Lehrperson zwischen zwei kreativen Ansätzen wählen: einem naturbezogenen («Botschaft an die Natur») oder einem digital ausgerichteten («Das Reale und das Fiktive / Die digitale Welt»).

Diese Themen können sowohl in Verbindung mit aktuellen globalen Herausforderungen und Konflikten als auch auf persönliche Erfahrungen behandelt werden. Die Schüler*innen werden dazu eingeladen, über die Bedeutung dieser Konzepte für sich selbst nachzudenken und sie anschließend kreativ und künstlerisch auszudrücken.

Ablauf (50 Minuten)

Einführung (5 Minuten)

Der Workshop beginnt mit einer Gruppendiskussion über die humanitären Prinzipien, die die Schüler*innen während der Führung durch das Rotkreuzmuseum (MICR) kennengelernt haben.

Kreativer Workshop (35 Minuten)

1. **Speed Debating** (15 Minuten)

Der Workshop startet dynamisch, um kritisches Denken, Kreativität und Engagement zu fördern. Im *Speed-Debating*-Format diskutieren die Schüler*innen in Zweiergruppen über Fragen zu humanitärer Hilfe, zur Macht von Bildern und zur Rolle medialer Erzählungen. Alle zwei Minuten wechseln die Gesprächspartner*innen, was vielfältige Perspektiven ermöglicht. Diese Aktivität regt zu reflektiertem Dialog an, stärkt das kritische Denken und fördert das Verknüpfen verschiedener Themen.

2. **Künstlerische Umsetzung** (20 Minuten)

Aufbauend auf den vorhergehenden Überlegungen beginnen die Schüler*innen mit dem vom Lehrpersonal gewählten Workshop («Botschaft an die Natur» oder «Das Reale und das Fiktive / Die digitale Welt»). Sie gestalten ihre Werke mit kontinuierlicher Begleitung – auch bei technischen Schritten, falls nötig.

Abschluss (10 Minuten)

Zum Abschluss des Workshops präsentieren die Schüler*innen ihre Werke, teilen ihre Eindrücke und reflektieren über das, was sie durch die Aktivität gelernt haben. Die Kunstwerke werden anschließend von der organisierenden Person eingesammelt.

Beschreibung der Workshop-Themen

1. Natur: „*Botschaft an die Natur*“

Die Speed-Debating-Diskussionen befassen sich mit dem Thema **Natur**, die als lebendiges Wesen betrachtet wird. Die Schüler*innen überlegen, welche Botschaft sie der Natur senden möchten – ausgehend von einer persönlichen Erinnerung oder einer Hoffnung für die Zukunft.

Jeder wählt ein Naturelement – eine Blume, einen Baum, ein Tier – zu dem sie/er sich verbunden fühlt, und gestaltet es mit Farbe, Bleistift oder Filzstift.

Diese Aktivität fördert emotionale Ausdrucksfähigkeit und ökologisches Bewusstsein und regt zum Nachdenken über die gegenseitige Abhängigkeit allen Lebens und den Schutz unserer Umwelt an.

2. Digital: „*Das Reale und das Fiktive / Die digitale Welt*“ (ab 12 Jahren)

Die Speed-Debating-Diskussionen widmen sich dem Thema „**Das Reale und das Fiktive**“ und untersuchen die verschwimmende Grenze zwischen Realität und Fiktion – insbesondere in sozialen Netzwerken und digitalen Bildern.

Die Schüler*innen stellen sich eine Szene vor – realistisch oder fiktiv – und beschreiben sie mit besonderem Fokus auf visuelle und ästhetische Merkmale (fotografisch, malerisch, surreal usw.). Diese Beschreibung wird anschließend verwendet, um mit einem KI-Tool ein Bild zu generieren.

Einige der entstandenen Bilder werden gemeinsam projiziert und analysiert, um realistische, unrealistische oder fehlerhafte Elemente zu identifizieren. Diese Übung fördert Medienkompetenz und kritisches Denken und sensibilisiert für den Einfluss digitaler Werkzeuge und künstlicher Intelligenz auf unsere Wahrnehmung der Welt.